

GLÜCKWÜNSCHE ZUM JUBILÄUM

Dr. Ulf Droste: 35 Jahre Präsident

Seit vier Jahrzehnten engagiert er sich ehrenamtlich in der Deutschen Rheuma-Liga. Vor 35 Jahren wurde Dr. Ulf Droste erstmals zum Präsidenten des Landesverbandes Rheinland-Pfalz gewählt – und seitdem wiedergewählt.

Mitte der 70er Jahre kam der internistische Rheumatologe nach Bad Kreuznach, wo er Chefarzt der Karl-Aschoff-Klinik wurde. Doch schon früh setzte er sich nicht nur beruflich für Menschen

mit chronischen rheumatischen Erkrankungen ein. Denn er wusste, dass dabei außer einer guten medizinischen Versorgung auch die Eigeninitiative der Patienten von großer Bedeutung ist.

Deshalb machte er sich bald neben seiner Arbeit als Chefarzt auch ehrenamtlich für das Wohl rheumakrankter Menschen stark. Im Jahr 1978 – zu diesem Zeitpunkt war der Landesverband gerade drei Jahre alt – wählten ihn die Mitglieder der örtlichen AG Bad Kreuznach zu ihrem Vorsitzenden. →



Dr. Ulf Droste (vorn), hinter ihm v.l. Beate Steinmetz (Vizepräsidentin), Anita Buschbaum (Beisitzerin), Monika Rosendahl (Schriftführerin) und Dr. Martin Hesse (Vizepräsident)

EDITORIAL

*Liebe Leserinnen
und Leser,
liebe Mitglieder,*

über die Grüße und Glückwünsche zu den 35 Jahren, die ich nun Präsident der Rheuma-Liga Rheinland-Pfalz bin, habe ich mich sehr gefreut. In dieser Zeit habe ich erfahren und auch meinen Teil dazu beigetragen, dass die Rheuma-Liga von einer Initiative weniger Menschen zu einer großen Gemeinschaft geworden ist. Die Verbindung von ärztlicher Hilfe und der Selbsthilfe von Rheumapatienten ist gerade bei chronischen rheumatischen Erkrankungen von großer Bedeutung. Wenn am 8. Juni der neue Vorstand des Landesverbandes gewählt wird, dann werde ich nicht erneut für das Amt des Präsidenten kandidieren. Dazu mehr in der nächsten Ausgabe von „mobil“ Rheinland-Pfalz. Ich wünsche mir, dass sich weiterhin zahlreiche Mitglieder finden, die bereit sind, sich auch aktiv im Landesverband und seinen Arbeitsgemeinschaften einzusetzen.



**IHR
DR. ULF DROSTE**
Präsident

Fortsetzung von Seite 1

→ Zwei Jahre später wurde er Vizepräsident des Landesverbandes, und am 5. März 1983 wurde er zum Präsidenten der Rheuma-Liga Rheinland-Pfalz gewählt.

Bis 2006, als er in den Ruhestand ging, engagierte Dr. Ulf Droste sich neben seiner Arbeit in der Klinik auch in der Rheuma-Liga. Diese Verbindung aus beruflicher Tätigkeit und ehrenamtlichem

Einsatz zeigt, dass die freiwillige Arbeit für eine Selbsthilfegemeinschaft nicht „warten muss“, bis man im Ruhestand Zeit für sie hat. Auch auf Bundesebene war und ist Dr. Droste für die Rheuma-Liga aktiv. Für sein großes Engagement hat er nicht nur die Silberne Ehrennadel des Landesverbandes und die Goldene Ehrennadel des Bundesverbandes erhalten, sondern wurde auch mit dem Bun-

desverdienstkreuz geehrt. Am 7. März 2018 gratulierte Vizepräsident Dr. Martin Hesse, gemeinsam mit anderen Mitgliedern des Vorstands, ihm zum 35-jährigen Jubiläum als Präsident. Die Teilnehmer dankten Dr. Ulf Droste für diese Jahre des kontinuierlichen ehrenamtlichen Engagements zum Wohle der rheumakranken Menschen. ←

INTERVIEW MIT PROF. DR. ANDREAS SCHWARTING

Lupus erythematodes: Fatigue-Syndrom

Herr Professor Schwarting, Sie widmen sich als Lupus-Spezialist nicht nur der Therapie, sondern auch der Forschung zu dieser entzündlich rheumatischen Erkrankung. Zurzeit führen Sie eine Studie über Lupus-Fatigue durch. Diese „Lupus-Müdigkeit“ ist eines der Symptome des Lupus erythematodes. Wo sehen Sie die Entwicklungsmöglichkeiten der Behandlung? Wir möchten mit unserer Studie zunächst einmal die Ursachen für die Entstehung des Fatigue- oder Erschöpfungs-Syndroms beim Lupus erforschen. Hier haben wir bereits erste vielversprechende Ansätze gefunden. Wir erhoffen uns auf der Basis der Studienergebnisse zukünftig zielgerichtete Therapien für Lupus-Patienten mit Fatigue entwickeln zu können.

Werden neue Medikamente gegen das Erschöpfungssyndrom entwickelt? In den weltweit laufenden klinischen Studien mit neuen Lupus-Medikamenten wird der Therapieeffekt auf das Fatigue-Syndrom besonders beobachtet. Ein speziell gegen das Fatigue-Syndrom wirkendes Medikament ist bisher noch nicht in der Entwicklung, da die Ursache für diese besondere Ausprägung der Lupus-Aktivität ja noch unklar ist.

Welche Fortschritte können sich Patienten erhoffen? Bisher gibt es noch nicht einmal objektive Messparameter, um



PROF. DR. MED. ANDREAS SCHWARTING

ist Ärztlicher Direktor der Acura Klinik in Bad Kreuznach und Professor der Universität Mainz, wo er Leiter des Schwerpunktes Rheumatologie und klinische Immunologie der Universitätsmedizin ist.

die Ausprägung der Fatigue zu kontrollieren. Dieser Umstand führt bei vielen behandelnden Ärzten zu Unverständnis für dieses im Alltag schwerwiegende Symptom. Ziel unserer Studie ist daher nicht nur, die Ursachen zu erforschen, sondern auch die Erschöpfung „sichtbar zu machen“ und gezielt zu therapieren. **Vielen Dank, Professor Schwarting, für das Interview. Wir freuen uns darauf, nach der Studie noch einmal mit Ihnen zu sprechen. Bis dahin viel Erfolg!**

Interview:

Sophia Lezius B.A., Medizinjournalistin

Unter **Lupus-Fatigue** versteht man eine extreme chronische Ermüdung, die auch nach Ruhephasen nicht wegfällt oder nachlässt. Für die Patienten bedeutet dies, Lupus-Fatigue als täglichen Bestandteil ihrer Erkrankung zu begreifen. Die Umgebung der Betroffenen sollte sich hierauf einstellen und eine Überlastung vermeiden. ←

INFOTAGE FÜR EHRENAMTLICHE MITARBEITER/-INNEN

Im Sommer 2018 veranstaltet der Landesverband vier Informationstage für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Rheuma-Liga Rheinland-Pfalz. Die Themen und Orte dieser Infotage:

- **Dienstag, 26. Juni**
Infotag Rechnungsführer/-innen
(Koblenz)
- **Freitag, 6. Juli**
Infotag Funktionstraining
(Landstuhl)
- **Samstag, 18. August**
Infotag Ernährung
(Bad Kreuznach)
- **Samstag, 1. September**
Infotag Sozialrecht
(Bad Kreuznach)

TERMINE JUNI BIS OKTOBER 2018

Seminare und Schulungen

Auch im Sommer und Herbst dieses Jahres bietet die Rheuma-Liga Rheinland-Pfalz mehrere Seminare und Patientenschulungen an.

Die mit „A“ gekennzeichneten Veranstaltungen sind für alle Mitglieder; zu denen mit „EM“ können sich ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen anmelden. „EK“ und „YR“ weisen auf Veranstaltungen des Elternkreises bzw. der YoungRheumis hin. An den Kursen der Patientenschulung (mit „P“ markiert) können Mitglieder und Nichtmitglieder teilnehmen. Die ersten drei Seminare haben wir bereits im letzten Heft vorgestellt. Lesen Sie dazu mehr in mobil Rheinland-Pfalz 2/2018.

Tai Chi Chuan für Menschen mit Rheuma – Fließende Bewegungsübungen für Körper, Geist und Seele

Nr. 2018-06-15 A (Bad Kreuznach)
15.–16. Juni (Fr/Sa)

Atmen und Singen bringt Muskeln und Gelenke zum Heilen und Schwingen

Nr. 2018-06-22 A (Bad Kreuznach)
22.–23. Juni (Fr/Sa)

Hinfallen, aufstehen, Krönchen richten, weitergehen – Die Kunst des Scheiterns

Nr. 2018-06-29 A (Bad Kreuznach)
29.–30. Juni (Fr/Sa)

Fortbildung Beratungskompetenz in der Rheuma-Liga

Nr. 2018-07-07 EM (Kaiserslautern)

In der Rheuma-Liga haben ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen mit vielfältigen Beratungssituationen und unterschiedlichen Gesprächspartnern zu tun. Eine bewährte Methode ist die personenzentrierte Beratung, die ihre Grundlagen in der Gesprächspsychotherapie von Carl Rogers hat. Ausgehend von diesem Basiskonzept erfahren und erarbeiten Sie an drei Fortbildungstagen die wichtigs-

ten Grundlagen der personenzentrierten Gesprächsführung. Wesentliche Bausteine sind Zuhören mit Methode, einführendes Verstehen, Ich-Botschaften, Wertschätzung, persönliche Stimmigkeit sowie die sensible Wahrnehmung und Reflexion des eigenen Verhaltens im Gespräch.

Ein Schwerpunkt der Fortbildung liegt auf schwierigen und konflikthafter Gesprächssituationen. Die Teilnehmer/-innen werden sensibilisiert, Konflikte, Blockaden und Widerstände in Gesprächssituationen wahrzunehmen, zu verstehen und damit umzugehen. Sie lernen, Konfliktsituationen offen anzusprechen und auf eine faire, nicht verletzende Art zu klären. Diese Erweiterung der Kommunikationsfähigkeit hat das Ziel, die Grundlage für eine gemeinsam getragene Zusammenarbeit zu legen und einen intensiven, wertschätzenden Austausch zu gewährleisten.

Termine: Die Fortbildung findet am 7. Juli, 25. August und 22. September (samstags, jeweils 10.00–17.00 Uhr) in Kaiserslautern statt. Eine Teilnahme an allen drei Fortbildungstagen ist Voraussetzung. Dieses Projekt wird durch die Techniker Krankenkasse gefördert.

Leitung: Petra Doppler, Diplom-Pädagogin, Supervisorin DGSv
Teilnahme für ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen kostenfrei

Yoga für rheumakranke Menschen

Nr. 2018-07-14 A (Bad Marienberg)

Yoga ist eine ganzheitliche Methode, um Körper, Seele und Geist in Einklang zu bringen. Es ist eine harmonische Verbindung von Atmung, Bewegung und Konzentration. Die Übungen schulen die Aufmerksamkeit und Achtsamkeit gegenüber dem eigenen Körper. So können die Teilnehmer besser erkennen, was ihnen guttut, und die Methode hat auf Dauer eine gesundheitsfördernde Wirkung.

Beginn: Sa., 14. Juli (15.00 Uhr)

Ende: So., 15. Juli (17.00 Uhr)

Leitung: Roswitha Ananda Klee, Dipl.-Sozialpädagogin und Yoga-Lehrerin

Kosten: 28 Euro

Ort: Wildpark Hotel, Kurallee 2, 56470 Bad Marienberg (Westerwald)

Haus und Hof der kreativen Möglichkeiten

Nr. 2018-07-20 A (Mainz)

In diesem Seminar haben Sie die Gelegenheit, „Haus und Hof der kreativen Möglichkeiten“ in Mainz kennenzulernen. Jutta Gebhardt-Schmahl öffnet die Tür zum Kreativhof. In diesem idyllischen Ambiente können Menschen dem Alltag des Rheumas entfliehen und sich im Kreativhof künstlerisch entfalten. Sie können entspannt einen Einblick gewinnen, wie preiswertes kreatives Arbeiten mit wenig Aufwand möglich ist. Sie erhalten hilfreiche Tipps zum Umgang mit verschiedenen Materialien, können viel ausprobieren und neue Ideen sammeln.

Beginn: Fr., 20. Juli (15.00 Uhr)

Ende: Sa., 21. Juli (15.00 Uhr)

Leitung: Jutta Gebhardt-Schmahl

Kosten: 38 Euro (inkl. Materialkosten)

Ort: Das Seminar findet im Kreativhof Mainz-Bretzenheim statt; Übernachtung im Hotel INNdependence Mainz

Begegnung mit Bewegung – Angebot für Kopf und Körper

Nr. 2018-08-03 A (Bad Kreuznach)

In diesem Seminar geht es um ganzheitliches Gedächtnis- und Bewegungstraining. Das Zusammenspiel von geistiger Arbeit und körperlicher Bewegung stärkt nicht nur die geistige Fitness, sondern auch Muskeln, Herz und Kreislauf. Ergänzende Trainingselemente wie Entspannungsübungen runden das Programm ab.

Beginn: Freitag, 3. August (15.00 Uhr)

Ende: Samstag, 4. August (15.00 Uhr) →

Fortsetzung von Seite 3

→ **Leitung:** Waltraud Deutsch, Sport- und Tanzlehrerin

Kosten: 28 Euro

Patientenschulung:

Rheumatoide Arthritis

Nr. 2018-08-10 P (Bad Kreuznach)

Beginn: Fr., 10. August (14.00 Uhr)

Ende: Sa., 11. August (17.45 Uhr)

Leitung: Sylvia Rotheimer-Hering, Psychologische Psychotherapeutin

Patientenschulung:

Osteoporose

Nr. 2018-09-07 P (Bad Kreuznach)

Beginn: Fr., 7. September (13.30 Uhr)

Ende: Sa., 8. September (17.45 Uhr)

Leitung: Sylvia Rotheimer-Hering (s.o.)

Patientenschulung:

Morbus Bechterew

Nr. 2018-09-21 P (Bad Kreuznach)

Beginn: Fr., 21. September (14.00 Uhr)

Ende: Sa., 22. September (17.45 Uhr)

Leitung: Sylvia Rotheimer-Hering (s.o.)

Zu den Kursen der Patientenschulung:

In diesen erkrankungsspezifischen Kursen lernen Patienten mehr über ihre Erkrankung und können so aktiv mit ihr umgehen. Das Mitwirken an der Therapie wirkt sich positiv auf die Krankheitsbewältigung aus. Das Schulungsteam des Acura Rheumazentrums Rheinland-Pfalz ist mit den Erkrankungen seit langem vertraut und speziell geschult. Das Programm und die Inhalte sind an den Erfahrungen und Vorkenntnissen der Teilnehmer orientiert. Anmelden können sich Mitglieder und Nichtmitglieder mit einer gesicherten Diagnose.

Kosten: 28 Euro für Mitglieder, 118 Euro für Nichtmitglieder

YoungRheumi-Wochenende

Nr. 2018-09-28 YR (Trier)

Ende September veranstalten wir für Junge Rheumatiker im Alter von 16 bis 29 Jahren ein Wochenende zum Kennenlernen und Austauschen in Trier. Gerne könnt ihr eure/n Partner/in oder eine/n

Freund/in mitbringen. Euch erwarten u.a. Informationen zum Thema Physiotherapie mit dem Schwerpunkt Bewegung/Sport: Was ist wichtig zu wissen? Worauf ist zu achten?

Beginn: Fr., 28. September (Anreise bis ca. 17.30 Uhr)

Ende: So., 30. September (Abreise ab ca. 13.00 Uhr)

Referent: Klaus Mihm, Physiotherapeut

Kosten: 15 Euro pro Person

Ort: Jugendgästehaus Trier, An der Jugendherberge 4, 54292 Trier (Die Teilnehmer übernachten in Doppelzimmern mit Dusche/WC und Vollpension.)

Seminarwochenende „Krankheitsmanagement“ des Elternkreises

Nr. 2018-10-26 EK (Leutesdorf)

In diesem Seminar für Familien mit rheumakranken Kindern und Junge Rheumatiker geht es um das Thema Krankheitsmanagement – mit den Schwerpunkten Zeitmanagement, Selbstmanagement, Stressbewältigung und Konfliktmanagement im Familiengefüge. Wie manage ich mich selbst und meine Familie mit einer chronischen Erkrankung?

Familien mit rheumakranken Kindern und Jugendlichen wissen sehr genau, dass sie fast täglich an die eigenen Grenzen im Umgang mit der chronischen Erkrankung und dem eigenen Umfeld stoßen. Wie kann ich meine eigenen Ressourcen stärken und im Alltag mangelnde Zeit und Stresssituationen sowie krankheitsbedingte Konflikte in der Familie vermeiden bzw. bewältigen? Kinder und Jugendliche, auch Geschwister, werden während der Seminarstunden der Eltern betreut und können Kreatives gestalten.

Beginn: Fr., 26. Oktober 2018

Ende: So., 28. Oktober 2018

Referent: Daniel Corvo, Dipl.-Psychologe, Supervisor DGsv

Ort: Jugendherberge Kloster Leutesdorf, Rheinstraße 25, 56599 Leutesdorf

Übernachtung im Preis enthalten:

Der Kostenanteil, den ein Teilnehmer für eine Schulung oder ein Seminar zahlt,

schließt auch die Unterkunft und Verpflegung im Hotel bzw. Seminarzentrum ein. Dass die Kurse kostengünstig angeboten werden können, ist neben der Organisation durch den Landesverband auch einigen Förderern zu verdanken. Die Seminare und Patientenschulungen der Rheuma-Liga Rheinland-Pfalz werden finanziell unterstützt durch die Aktion Mensch, die Deutsche Rentenversicherung Bund und die GKV Selbsthilfe- und Projektförderung.

Anmeldung: Wenn Sie an einem Seminar/einer Patientenschulung teilnehmen möchten, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des Landesverbandes (Anschrift s. Impressum auf Seite 8, E-Mail-Adresse: seminare@rheumaliga-rlp.de). Die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

Absagen: Ihre Anmeldung zu einem Seminar/einer Schulung der Rheuma-Liga Rheinland-Pfalz ist verbindlich. Bei kurzfristigen Absagen (weniger als eine Woche vor Beginn) müssen wir Ihnen die Kosten in Rechnung stellen.

Ort: Die Veranstaltungen finden, wenn nicht anders angegeben, im Caravelle Hotel im Park (Weinkauffstraße 1, 55543 Bad Kreuznach) statt.

Informationen: Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Landesverband Rheinland-Pfalz der Deutschen Rheuma-Liga, Frau Margit Schmalhofer, Telefon 0671 8340454.

WICHTIG!

Anmeldung zu Seminaren bitte

- direkt beim Landesverband (nicht über die örtliche AG)
- schriftlich per Post, Fax oder E-Mail (nicht telefonisch)
- individuell (nicht als Gruppe)

Abmeldung nur beim Landesverband (Veranstalter)

TAG DER SELTENEN ERKRANKUNGEN

Beratung und Luftballons in Mainz

Am 2. März fand in der Landeshauptstadt ein Informationstag zum Thema „Seltene Erkrankungen“ statt. Ziel der Besucher an diesem Tag war das Mainzer Rathaus.

Der Tag der Seltenen Erkrankungen findet in jedem Jahr weltweit rund um den 29. Februar statt, der ebenfalls „selten“ ist.

Die Veranstaltung in Mainz am 2. März bot ein vielseitiges Programm mit Vorträgen für Betroffene und andere interessierte Besucher sowie einer Fortbildung für Ärzte. Mehrere Selbsthilfegruppen für seltene Erkrankungen präsentierten sich im Foyer des Rathauses.

Dies gab den Besuchern die Möglichkeit, sich aus erster Hand zu infor-

mieren und Gespräche mit Betroffenen zu führen. Auch der Informations- und Erfahrungsaustausch unter den Vertretern der Selbsthilfegruppen war sehr rege. Veranstalter des Tages waren die Stadt Mainz, die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (KISS) Mainz und die Allianz Chronischer Seltener Erkrankungen (ACHSE). Die Deutsche Rheuma-Liga war ein gefragter Ansprechpartner für die seltenen Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises.

Für die Landesregierung Rheinland-Pfalz nahm Staatssekretär David Langner an diesem Tag teil, Vertreter der Stadt Mainz war Sozialdezernent Dr. Eckart Lensch. Gemeinsam mit anderen Teilnehmern waren sie auch dabei, als am Mittag zahlreiche Luftballons in den Himmel über dem Rathausplatz aufstiegen: Die Vertreter der verschiedenen Krankheitsbilder ließen 110 Ballons fliegen, die 110 seltene Erkrankungen symbolisierten. So ergab sich ein bewegtes Bild der Lebensfreude. ←



Die Ballons vor dem Mainzer Rathaus

ÖAG MAINZ UND NETZWERK FIBROMYALGIE

Mainzer Gesundheitstage 2018

An den Mainzer Gesundheitstagen im Rahmen der Rheinland-Pfalz-Ausstellung nahm auch die Rheuma-Liga teil: Die örtliche Arbeitsgemeinschaft Mainz und das Netzwerk Fibromyalgie informierten die Besucher am 10. März über das Thema „Rheuma“.

Der Infostand war sehr gut besucht, und zeitweise gab es regen Besucherandrang. Aber die ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen der Rheuma-Liga konnten auch intensive persönliche Gespräche führen. Die Broschüren über rheumatische Erkrankungen, über die örtliche AG und zum Fibromyalgie-Netz-

werk waren ebenfalls stark nachgefragt. Die Beratung der Besucher, der Austausch mit anderen Betroffenen und unter den teilnehmenden Selbsthilfegruppen hat dem Team am Infostand viele neue Impulse gebracht. An diesem Tag kam es zu sehr vielen interessanten Kontakten, und dabei wurde auch viel gelacht.

Besonders freuten sich die ehrenamtlichen Helfer über den Besuch von Ministerpräsidentin Malu Dreyer. Sie bedankte sich bei ihnen für das große Engagement, mit dem sie sich für andere chronisch kranke Menschen einsetzen.

Das Foto zeigt (v.l.) Andrea Bickart (Gesprächskreis Fibromyalgie Mainz),

Sebastian Kreuzer (Geschäftsführer der Messegesellschaft), Malu Dreyer (Ministerpräsidentin), Christiane Solbach (Netzwerk Fibromyalgie Rheinland-Pfalz), Benedikte Scherer (Vorstand öAG Mainz) und Hans Solbach (öAG Mainz). ←



ÖRTLICHE ARBEITSGEMEINSCHAFT KASTELLAUN

Der neue Vorstand ist fast der alte



Geehrt wurden (v.l.) Rosemarie Schuch, Günter Schneiders, Karin Geis, Annemarie Schneiders, Sabine Pabst, Anneliese Dehren, Marianne Kreutz und Elfriede Weber.

Mit mehr als 50 Teilnehmern war die Mitgliederversammlung der örtlichen Arbeitsgemeinschaft Kastellaun im Februar gut besucht. Doch aus gesundheitlichen Gründen – dafür sorgte auch die Grippewelle – konnten mehrere Jubilare nicht vor Ort geehrt werden.

Die Wahl des neuen Vorstands ergab nur einen Wechsel, da Beisitzerin Roselie Becker nicht mehr zur Wahl stand. Karin Geis, die 1. Vorsitzende der öAG Kastellaun, dankte ihr für acht Jahre gute Zusammenarbeit im Vorstandsteam.

In Kastellaun sind alle Sprecherinnen der Gymnastikgruppen im Vorstand vertreten. Auf diese Weise sind sie eng

vernetzt und immer auf dem aktuellen Stand. Gewählt wurden: Karin Geis (1. Vorsitzende), Anita Buschbaum (2. Vorsitzende), Michaela Etges (Rechnungsführerin), Marianne Kreutz (Schriftführerin) sowie die Beisitzerinnen Heidrun Fickinger, Sabine Pabst, Lisa Roth, Petra Rusch und – neu im Vorstand – Petra Müller. Für zehn Jahre ehrenamtliche Arbeit im Vorstand der öAG Kastellaun erhielt Karin Geis an diesem Tag die silberne Ehrennadel der Rheuma-Liga. Anita Buschbaum, die auch Beisitzerin im Landesvorstand ist, überreichte ihr die Auszeichnung und gratulierte ihr herzlich.

Die 25 langjährigen Mitglieder, die geehrt wurden, erhielten eine Urkunde und ein kleines Präsent. Leider konnten

nur sieben von ihnen an diesem Tag teilnehmen. Für 30 Jahre Treue wurde Else Schmitt geehrt. Seit 25 Jahren sind Siegmund Auler, Anneliese Dehren, Otto Knebel, Marianne Kreutz, Wolfgang Meinhard, Helga Schmidt und Elfriede Weber dabei.

Für 20 Jahre erhielten Lore Ludwig, Sabine Pabst, Elfriede und Hans Scherer sowie Waltrud Schmoll die Ehrung und seit 10 Jahren dabei sind Roselie Becker, Elfriede Jüttner, Ilse Keller, Heinz Klöckner, Meta Lauderbach, Hans-Kurt Pauli, Gerd Reimann, Annemarie und Günter Schneiders, Rosemarie Schuch, Pia Wendling und Petra Wolf. ←



Am Fastnachtsdienstag hatten die Teilnehmer der Wassergymnastik in Kastellaun eine besondere Therapiestunde: Zur Musik wurde gesungen und geschunkelt, und Therapeut Christian machte als „Ballettmaus“ mit. An diesem Tag hatten alle sehr viel Spaß.

Adenau: Gut beschirmt ...

... zeigte sich der Vorstand der örtlichen Arbeitsgemeinschaft Adenau bei seiner ersten Sitzung in diesem Jahr. Der Vorsitzende Joachim Keden (links im Bild) dankte bei dieser Gelegenheit dem Landesverband Rheinland-Pfalz für die Unterstützung. Entsprechend waren bei dieser Sitzung rasch alle Tagesordnungspunkte in trockenen Tüchern. ←



ZAHRLICHE BESUCHER IM FORUM DES SCHULZENTRUMS

Gesundheitsmesse in Bad Marienberg



Karl Heinz Manzei und Kornelia Thielmann am Infostand

Am 18. Februar hat sich die Arbeitsgemeinschaft Bad Marienberg der Rheuma-Liga Rheinland-Pfalz auf der Bad Marienberger Gesundheitsmesse vorgestellt.

Im Forum des Schulzentrums informierten mehr als 70 Aussteller über Gesundheitsthemen. Mehrere Arztvorträge gehörten zum Programm, und auch Bewegung und Ernährung waren wichtige Themen. Zu den Selbsthilfegruppen, über die sich die Besucher informieren konnten, gehörte auch die örtliche AG der Rheuma-Liga.

Die ehrenamtlichen Helfer gaben Auskunft über die Aktivitäten vor Ort und verteilten Infomaterial über verschiedene rheumatische Erkrankungen. Zum Thema Bewegung konnten sie auf das neue Angebot der Arbeitsgemeinschaft Bad Marienberg hinweisen: Für das Funktionstraining gibt es seit kurzem neue Räume im Rehamed Hachenburg (s. Bericht in „mobil“ 2/2018) für inzwischen drei Therapiegruppen. Auch das Nordic-Walking-Angebot der Arbeitsgemeinschaft (Treffpunkt an der Abtei Marienstatt) können die Mitglieder nutzen. ←

ELTERNKREIS UND YOUNGRHEUMIS

Seminar zum Thema Sozialrecht

Um sozialrechtliche Fragen, aber auch um Gelenkschutz ging es bei dem Seminar des Elternkreises „Rheumakranke Kinder“ in Homburg/Saar. Auch YoungRheumis nahmen an dem Wochenende teil.

Eines der Themen dieses dreitägigen Seminars, vom 29. September bis 1. Oktober 2017, waren Heil- und Hilfsmittelrichtlinien. Anncathrin Schmitz von der Bad Kreuznacher Karl-Aschoff-Klinik wies zunächst darauf hin, wie wichtig es sei, das Verhältnis von Arzt, Patient und Ergotherapeut zu stärken.

Jeder Versicherte hat nach den Heilmittelrichtlinien (SGB V) Anspruch auf Heilmittelversorgung. Schmitz ging in diesem Zusammenhang auf den Heilmittelkatalog und die Patienteninformation „Genehmigung eines langfristigen Heilmittelbedarfs“ ein. Sie informierte auch über Fristen und Vorgehen bei einem Widerspruch. Auch der Gelenkschutz stand für die 44 Teilnehmer des

Seminarwochenendes – unter ihnen sechs junge Rheumatiker – auf dem Programm. Ein wichtiger Aspekt ist das „achsengerechte“ Bewegen und Arbeiten, damit die Gelenke nicht einseitig beansprucht werden. Um Kraft zu sparen, sollte man die Hebelwirkung ausnutzen, beim Schreiben mit einem Stift helfen Griffverdickungen.

Auch einseitige Belastung gilt es zu vermeiden (also besser einen Rucksack als eine schwere Tasche verwenden), ebenso starke Stoß- und Schlagbewegungen. Bei der Arbeit hilft es, Pausen einzulegen und, wenn möglich, Aufgaben zu verteilen.

Bettina Kessler vom Sozialverband VdK Saar ging auf Fragen rund um →



Die Teilnehmer des Seminarwochenendes in Homburg

Fortsetzung von Seite 7

→ den Verschlechterungsantrag (Erhöhung des Grades der Behinderung) ein. Bei solchen Anträgen sollte ein Tagesprotokoll beigelegt sein, und bei rheumatischen Erkrankungen sei es sinnvoll, ein Schmerzprotokoll zu führen. Antragsteller sollten die Untersuchung durch einen Rheumatologen fordern, der Facharzt eine detaillierte Aufstellung der Beschwerden und Krankheitsverläufe beifügen. Sozialgerichtsverfahren seien kostenlos, erklärte Kessler. Möglicherweise werde eine geringe

Selbstkostenpauschale verlangt. Im Vorfeld eines solchen Verfahrens empfehle sich die Nachfrage beim VdK, zu welchen Konditionen eine Rechtsberatung möglich ist. Diskutiert wurden an diesem Wochenende auch Fragen zum Thema Schule und Krankheit. Die Eltern berichteten von ihren Erfahrungen und tauschten hilfreiche Ratschläge aus. Die jüngeren Teilnehmer waren in Homburg kreativ tätig (Foto rechts). Sie konnten beispielsweise malen oder mit unterschiedlichen Materialien Masken gestalten. ←



Trauer um Roland Mertz

Die örtliche Arbeitsgemeinschaft Bad Bergzabern trauert um ihr langjähriges Mitglied Roland Mertz. Am 20. Oktober 2017 ist er nach längerer Krankheit im Alter von 76 Jahren verstorben. Roland Mertz war seit fast 30 Jahren Mitglied und unterstützte leidenschaftlich seine Frau Gertrud, die 17 Jahre lang unsere

1. Vorsitzende war. Er wird uns an der Seite seiner Frau sehr fehlen. Wir werden ihn als liebenswerten und hilfsbereiten Menschen in Erinnerung behalten. Seiner Frau gilt unser besonderes Mitgefühl. ←

*Vorstand und Mitglieder der öAG
Bad Bergzabern*

TIPP: INFO-VERTEILER

Die örtlichen Arbeitsgemeinschaften der Rheuma-Liga Rheinland-Pfalz bieten zahlreiche Veranstaltungen an, bei denen auch Gäste willkommen sind. Wir nehmen Sie gern in unseren **E-Mail-Verteiler** auf, wenn Sie an Veranstaltungshinweisen und anderen aktuellen Nachrichten des Landesverbandes interessiert sind. Der Info-Verteiler ist kostenlos und kann jederzeit widerrufen werden. Bei Interesse senden Sie bitte eine Mail an: infoverteiler@rheuma-liga-rlp.de

Diez: Fisch, Fleisch und Käse

Einen Blick hinter die Kulissen eines Einkaufszentrums konnten die Mitglieder der örtlichen Arbeitsgemeinschaft Diez werfen.

In zwei Gruppen und an zwei verschiedenen Tagen besuchten sie den Limburger Globus-Markt. Zwei Mitarbeiter des Unternehmens führten die Diezer durch die Bäckerei, die Fleischerei und die Kä-

seabteilung. Auch die Fischauslagen und das Weinkontor konnten die Teilnehmer der beiden Fahrten in Augenschein nehmen. Aus Gründen der Hygiene mussten sie während des Rundgangs Schutzkleidung tragen (Foto). Am Ende der interessanten Führung gab es für die Reisenden aus der Arbeitsgemeinschaft Diez kleine Präsentie als Andenken. ←



Die Besucher aus Diez im Einkaufszentrum

IMPRESSUM

Herausgeber:

Deutsche Rheuma-Liga,
Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.
Schloßstraße 1
55543 Bad Kreuznach
Telefon 0671 83404-50
Fax 0671 83404-60
Bankverbindung/IBAN:
DE05 5609 0000 0002 0635 82
Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück eG
www.rheuma-liga-rlp.de
E-Mail: info@rheuma-liga-rlp.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Margit Schmalhofer (Geschäftsführerin)

Redaktion: Christian Feldhaus

Auflage: 17.500